

# Niederschrift

## über die Sitzung des Bezirksausschusses Hembsen



Sitzungs-Nr.: **Hembs/005/09-14**  
Sitzungs-Tag: **13.10.2011**  
Sitzungs-Ort: **Hembsen, Landwehrstraße,  
Gemeindehalle**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:10 Uhr**

### **CDU:**

Borchers, Jürgen  
Groppe, Heinz  
Groppe, Thomas  
Krömeke, Johannes  
Müller, Rudolf

### **SPD:**

Dauber, Theresia  
Groppe, Dennis  
Heinemeier, Ralph

### **UWG/CWG:**

Rüther, Anton-Max

Vertretung für Rüther, Wilfried

### **Beratendes Mitglied:**

Altmiks, Josef

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1. Hembsen 2025  
Wohin führt die Entwicklung unseres Heimatdorfes?**
- 2. Vergabe der Mittel zur Verfügung der Bezirksausschüsse**
- 3. Vergabe der Vereinsfördermittel**
- 4. Dorferneuerungsmaßnahmen im Stadtbezirk Hembsen**

5. **Strategisches Kreisstraßenkonzept Kreis Höxter  
hier: Abschnitt 8 der Kreisstraße 50 (Brakel-Hembsen)**
6. **Bekanntgaben**
7. **Anfragen der Mitglieder**
8. **Anfragen der Zuhörer**

Der Vorsitzende Johannes Krömeke begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Zuhörer sowie die Vertreterin der Presse. Er fragt nach Einwendungen gegen Frist und Form der Einladung. Diese wird von keinem der Anwesenden erhoben, jedoch stellt Frau Dauber fest, dass bei TOP 4 die betreffenden Straßenabschnitte hätten näher benannt werden sollen.

Herr Krömeke stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird danach wie folgt erledigt.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Hembsen 2025 Wohin führt die Entwicklung unseres Heimatdorfes?**

Der Vorsitzende erläutert ausführlich die Probleme hinsichtlich des demographischen Wandels und der Dorfentwicklung in Hembsen. Er erläutert das seitens der Stadt geplante Seminar „Zukunftswerkstatt Dorf“ an dem Vertreter des Bezirksausschusses, insbesondere Vertreter der Vereine teilnehmen sollten. Bei der Aufrechterhaltung und Gestaltung des dörflichen Lebens sind nicht nur die politischen Gremien wie z. B. der Bezirksausschuss sondern auch besonders die Vereine gefordert.

Das Seminar beginnt am 21.10.2011 in Hembsen und wird am 22.10.2011 in Gehrden fortgesetzt. Die nächsten Termine sind am 04.11.2011 in Schmechten und am 05.11.2011 in Istrup. Je Ortschaft sollten 5 Personen teilnehmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Sitzung zwecks Diskussion mit den anwesenden Bürgern und Vereinsvertretern zu unterbrechen.

Dem wurde **einstimmig** zugestimmt.

In vielen Wortbeiträgen wurden die sich anbietenden Möglichkeiten erörtert. So wurden die Möglichkeiten von „Dorfaktionstagen“ und die Gestaltung eines Flyers besprochen. In dem Flyer können sich alle Vereine darstellen und Angebote unterbreiten.

Es wurde angeregt, die Flyer nicht nur in die Briefkästen eines jeden Hauses zu werfen, sondern das persönliche Gespräch mit den jeweiligen Bürgern zu suchen. Es wurde vorgeschlagen, auch die Jugendlichen und Kinder z.B. über die Vorstellung des Vereinslebens in der Grundschule Hembsen zu motivieren.

Es genüge aber nicht, nur die Kinder und Jugendlichen zu begeistern, sondern auch die Eltern müssten von den Vorzügen des gemeinsamen Vereins- und Dorflebens überzeugt werden. Die Vereine sollten das Bewusstsein jedes Einzelnen wecken und insbesondere die zugezogenen Bürger motivieren.

Es wurde auch auf die Mitwirkungsmöglichkeit für Mitglieder anderer christlicher Konfessionen im kath. Gemeindeleben, z.B. im Kirchenchor hingewiesen. In mehreren Wortbeiträgen wurden die bisherigen diesbezüglichen Bemühungen der Vereine, z.B. „Tag der offenen Tür“ beim Musikzug, Werbung von Nachwuchsspielern beim TUS 13 und die sich bisher dabei abzeichnenden mäßigen Erfolge besprochen.

Ein Vereinsvertreter verwies auf erschreckend geringe Resonanz bei der diesjährigen Schützenfestnachfeier mit Königschießen und betonte die Notwendigkeit, auch die „Alteingesessenen“ zur besseren Teilnahme am Dorfgemeinschaftsleben zu gewinnen.

Es bestand Einvernehmen, dass der Flyer im Dezember von allen Vereinen am „Runden Tisch“ unter Hinzuziehung eines Werbefachmannes, z.B. Markus Härmens aus Brakel erarbeitet werden soll. Die Koordination wird Johannes Krömeke übernehmen.

Auf Anfrage des Vorsitzenden, wer von Seiten der Vereine am Seminar „Zukunftswerkstatt Dorf“ teilnehmen wolle, kamen leider keine Anmeldungen, so dass aus dem Bezirksausschuss Johannes Krömeke, Thomas Groppe, Heinz Groppe, Rudolf Müller, Jürgen Borchers, Resi Dauber u. Dennis Groppe teilnehmen werden.

## **2. Vergabe der Mittel zur Verfügung der Bezirksausschüsse**

Der Vorsitzende erläutert, dass für Hembsen Mittel in Höhe von 981,85 € zur Verfügung stehen.

Herr Dennis Groppe bittet, die Auslagen für die Internetpräsentation der Ortschaft in Höhe von 31,44 € aus den Mitteln zu begleichen. Der Vorsitzende schlägt vor, diese Auslagen zu erstatten und das Geld im Übrigen dem Hallen-Betreiberverein zu übertragen. Aus diesen Mitteln könne dann auch der Flyer (siehe TOP 1) finanziert werden.

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt **einstimmig**.

## **3. Vergabe der Vereinsfördermittel**

Der Vorsitzende erläutert, dass für Hembsen Vereinsfördermittel in Höhe von 1.471,50 € zur Verfügung stehen, die für die Jugendarbeit oder besondere Anlässe der Vereine einzusetzen sind.

Heinz Groppe erläutert, dass seitens des Kirchenchor-Vorstandes nach einer möglichen Unterstützung angefragt wurde, da der Chor in diesem Jahr sein Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen feiern wird und mehrere Gastvereine eingeladen hat, da mit dem Jubiläum auch das „Dekanatssingen“ verbunden werden kann.

Nach erfolgter Diskussion schlägt Heinz Groppe vor, die Mittel wie folgt zu vergeben:

Landjugend	150,00 €
Spielmannszug d. Feuerwehr	250,00 €
Musikzug der Feuerwehr	250,00 €
Tennisverein „Nethegau“	100,00 €
TUS 13 Hembsen	600,00 €
Kirchenchor	121,50 €

Beschluss: Das Einverständnis erfolgt einstimmig.

#### **4. Dorferneuerungsmaßnahmen im Stadtbezirk Hembsen**

Der Vorsitzende erläutert die Teilabschnitte der Dorferneuerung, zum Einen vom Gasthof „Zum Herzog“ bis zum Dorfplatz, zum Anderen von der Kirche bis zur Kreuzung der Kirchstraße mit der Bornstraße. Er hofft, dass die Mittel für die Entwurfsplanung in 2012 bereitgestellt werden, so dass die Bauausführung noch, vorbehaltlich der Bezuschussung, in 2013 erfolgen könne. Johannes Krömeke erklärt, dass die seitens der Stadt durchgeführten Maßnahmeanteile wie Straßendecke, Kanalsanierung (soweit notwendig) ohne Kosten-Eigenanteil für die Anlieger realisiert werden können.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Sitzung zwecks Diskussion mit den anwesenden Bürgern zu unterbrechen. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

In mehreren Wortbeiträgen wurden die sich anbietenden Möglichkeiten erörtert. So können die Anlieger im Zuge der städt. Kanaluntersuchungen auch ihre eigenen Hausanschlussleitungen kostengünstig untersuchen lassen, was für alle Grundstückseigentümer in Hembsen bis 2022 zu geschehen hat.

#### **5. Strategisches Kreisstraßenkonzept Kreis Höxter hier: Abschnitt 8 der Kreisstraße 50 (Brakel-Hembsen)**

Der Vorsitzende erläutert nochmals, wie es zu der Teileinziehung der Straße durch gemeinsamen Kreistagsbeschluss aller Parteien kam. Die Forderung vom BzA Hembsen und Stadtrat Brakel auf Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes (ordnungsgemäßer Winterdienst und Einstufung in Klasse A) ist dem Kreis Höxter vorgelegt worden.

Herr Krömeke verweist auf den Artikel in der NW v. 08.09.2011 und legt dar, dass bereits in der Kreistagssitzung am 09.12.2010 die Teileinziehung aufgehoben worden sei (Bekanntmachung durch Bürgermeister Temme am 13.12.2010 im Amtsblatt).

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass Bürgermeister Temme und er Gespräche mit dem Landrat Spiekter und Kreisdirektor Dr. Conradi geführt haben, mit dem Ziel der Fortführung des Winterdienstes und der Einstufung der K 50 in die Kategorie A. Der Winterdienst wird bis auf weiteres vom Kreis geleistet.

Auf die Anfrage von Frau Dauber, für wie lange dieses gelte, antwortet der Vorsitzende, dass dieses für den nahen und mittelfristigen Zeitraum (5-6 Jahre) gelte und langfristige Prognosen auch aufgrund der immer schwieriger werdenden Haushaltslage nicht möglich seien.

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass auch die ordnungsgemäße Straßenunterhaltung sichergestellt sei, da der Kreis Höxter Unterhaltungskosten bis zu 10.000 €/Jahr tätigen werde.

Eine Rückstufung der Straße von Klasse B1 nach A sei vom Kreis Höxter – Ausschuss für Umwelt-Planen-Bauen – abgelehnt worden. Dieses sei nur möglich, wenn seitens der Stadt Brakel angeboten wird, im Austausch einen anderen vergleichbaren Straßenabschnitt von A nach B1 zurück zu stufen. Dies ist trotz Prüfung leider nicht möglich.

Frau Dauber hatte beantragt, der BzA Hembsen möge dazu eine Bürgerversammlung einberufen. Der Vorsitzende erklärt, dass dies nicht Aufgabe des BzA Hembsen sei.

## **6. Bekanntgaben**

1. Der Vorsitzende erläutert die von ihm zur Verfügung gestellte Prioritätenliste der Stadt Brakel mit den Dichtheitsprüfungen von privaten Hausanschlussleitungen. Danach ist die Überprüfung in Hembsen im Jahr 2022 vorgesehen.
2. Der Vorsitzende erläutert den Klimaschutzpreis der Stadt Brakel in Höhe von 1.000 € seitens RWE zur Verfügung gestellt wird. Bewerbungen sind erwünscht.
3. Folgende Bauvorhaben werden vom Vorsitzenden benannt:
  - Schweinemaststall an der Emmerdalscheune
  - Schweinemaststall für Bioschweine am Wildhäuser Hof
  - Schweinemaststall „auf Stroh“ im „Lindenworth“ nahe Gehöft Pape.

## **7. Anfragen der Mitglieder**

- Auf Anfrage von Frau Dauber (Hinweis Generalversammlung des TUS 13), ob die Realisierung des Parkplatzes zwischen Gemeindehalle und Sportplatz weiter möglich sei, erläutert der Vorsitzende nochmals die Kündigungsfrist im Pachtvertrag (1 Jahr + 1 Jahr Schonfrist).

Eine Realisierung sei relativ kurzfristig möglich, sobald die Stadt die Haushaltsmittel bereit stellen könne. Dazu sieht der Vorsitzende z. Zt. Jedoch keine Chancen.

- Auf Anfrage von Herrn Altmiks hinsichtlich der Schlaglöcher in der Straße „Am Graben“ (im Kreuzungsbereich zur Langen Straße) erklärt der Vorsitzende, dass er sich der Sache annehmen werde, so dass die Ausbesserung erfolgen könne. Hinsichtlich der Fatimastraße werden weiterhin nur die zu Verkehrssicherungspflicht notwendigen Arbeiten durchgeführt.

## **8. Anfragen der Zuhörer**

Es ergaben sich einige Wortmeldungen in die Richtung der K 50. Sie betonen die Wichtigkeit der K 50 für die Hembser Bürger. Johannes Krömeke weist nochmals darauf hin, dass – wie im TOP 5 ausgeführt – in den nächsten 5-6 Jahren der im Augenblick zutreffende gute Zustand der Kreisstraße 50 gesichert sei.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Johannes Krömeke  
(Vorsitzender)

gez. Heinz Groppe  
(Schriftführer)